Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
In den Schulausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2603/2013
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Gymnasium Wilhelm-Raabe-Schule, 2. BAToilettensanierung, Klassentrakt EG und 1. OG

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHKVO zur Toilettensanierung der Wilhelm-Raabe-Schule in Höhe von insgesamt 542.000 €

   und

2. der Mittelfreigabe sowie dem sofortigen Baubeginn

   zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Bei der Maßnahme werden Jungen- und Mädchen-WC-Anlagen mit Vorräumen eingebaut. Bisher gibt es keine jungenspezifischen Objekte und nur einen gemeinsamen Vorraum für Jungen und Mädchen, da die Schule früher eine reine Mädchenschule war.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 19

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
21701 Gymnasien

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	548.500,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-548.500,00**

Sach- u. Dienstleistungen
Einmalig werden 542.000 € benötigt, dazu kommen jährlich die Kosten der bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) 1,2 % von 542.000 € = 6.500 €/a

Die anfallenden Aufwendungen in Höhe von 542.000 € führen einmalig indirekt (durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte) zu erhöhten Aufwendungen im Teilhaushalt 42 S, Produkt 21701. Darüber hinaus werden in diesem Produkt künftig jährlich 6.500 € an Aufwendungen indirekt durch interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte anfallen.

Finanzierung
Die Instandsetzungskosten von 542.000 € sind im Teilergebnishaushalt, TH 19, Produkt 11118 eingestellt, 400.000 € stammen aus der Rückstellung 2013, 142.000 € werden im Jahr 2014 im Teilergebnishaushalt 19 bereitgestellt werden.

Begründung des Antrages
Schulentwicklung
Die Wilhelm-Raabe-Schule ist 3-zügig definiert. Sie hat im laufenden Schuljahr 2013/14 in den Jahrgängen 5 - 10 insgesamt 19 Klassen mit zurzeit 565 Schülerinnen und Schülern. Hinzu kommt der Bereich der gymnasialen Oberstufe mit zurzeit 233 Schülerinnen und Schülern, so dass insgesamt 798 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium besuchen. Die Schule ist seit dem 01.08.2009 offene Ganztagsschule.

Baubeschreibung
Die Wilhelm-Raabe-Schule ist 1908 nach dem Entwurf des hannoverschen Stadtbaurates Carl Wolff und Stadtbauinspektor Otto Ruprecht als Höhere Töchterschule errichtet worden. Der Bau wurde in der Formensprache des Jugendstils erbaut. Mit ihren 40 Klassenräumen und den weiteren Fach-, Sport- und Verwaltungsräumen zählte die Schule zu den modernsten und größten Schulen des Kaiserreichs. Im 2. Weltkrieg wurden Aula und Turnhalle zerstört und das 3. Obergeschoss des Gebäudes stark beschädigt. Bei dem Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren wurden die zerstörte Aula und die Turnhalle im Stil der 1950er Jahre neu aufgebaut. In den 1960er Jahren fand eine vollständige Sanierung der Schule statt. Sie erhielt dabei innen wie außen die Gestalt, die sie noch heute hat.

Das Gebäude ist dreigeschossig und in zwei rechtwinklig zueinander liegende Trakte gegliedert. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Die Sanierung der WC-Anlagen erfolgt in Bauabschnitten. 2013 wurden die WC-Anlagen im 2. und 3. Obergeschoss des Klassentraktes (DS 0190/2013) saniert. 2014 soll die Maßnahme mit der Sanierung der WC-Anlagen im EG und 1. Obergeschoss weitergeführt werden. Im Klassentrakt sind dann die WC-Anlagen komplett saniert. Ab 2015 sollen die WC-Anlagen im Haupttrakt saniert werden.

Weitere Einzelheiten der beabsichtigten Baumaßnahme können der als Anlage 1 beigefügten Maßnahmenbeschreibung und den als Anlage 3 beigefügten Plänen entnommen werden.

Barrierefreiheit
Im EG und im 1. Obergeschoss werden behindertengerechte WC-Anlagen eingebaut. Die Planung wurde mit der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt.

Terminplanung
Die Fertigstellung ist bis zum Ende des Jahres 2014 geplant.

19.1
Hannover / 06.12.2013